

## Schuberth, Heinrich Franz (1868-1961)

- 0 1868 14. Apr: Geburt in Hamburg. Vater Friedrich (1818-1890) war Teilhaber des Musikverlages J. Schuberth & Co. Ausbildung als Kaufmann in Hamburg.
- 19 1887 Im Mai: Auswanderung in die USA.
- 20 1888 Arbeit auf einer Farm in Salem, Oregon. Der Besitzer sowie einige Kollegen sind Adventisten. Nach 3 Monaten: Taufe und Anschluss an die Kirche der STA.
- 21 1889 Arbeit als Kolporteur und Bibelarbeiter in Kalifornien. Bekanntschaft mit Ellen White. Durch ihre Unterstützung: Studium in Battle Creek.
- 23 1891 Aufbaustudium in Deutschland. Hochzeit mit Elisabeth Blass (1872-1934).
- 24 1892 Lehrer am Union College in College View, Nebraska.
- 25 1893 17. Apr: Geburt des Sohnes Otto und eines weiteren Sohnes (der kurz nach der Ankunft in Hamburg starb).
- 26 1894 Versetzung nach Hamburg, Leiter der Missionsschule, Redakteur mehrerer Zeitschriften, hält öffentliche Vorträge, gibt Bibelstunden. Geburt einer Tochter (†1908)
- 28 1896 Verantwortlich für die Sabbatschule.
- 29 1897 Reiseprediger im Raum Hamburg.
- 30 1898 23. Juli: Ordination (Einsegnung) zum Predigtamt.
- 31 1899 14. Sep: Geburt des Sohnes Albert. Beteiligung an der Gründung von Friedensau.
- 33 1901 Nach Gründung einer Deutschen Unionskonferenz: Vorsteher der Westdeutschen Vereinigungen.
- 34 1902 Hilfsvorsteher der Deutschen Union, Aufsicht über das Holländische Missionsfeld. Umzug nach Döhren bei Hannover.
- 35 1903 Vorsteher der Holland-Vereinigung.
- 37 1905 Vorsteher der Deutsch-Schweizer Vereinigung. Umzug nach Kilchberg bei Zürich.
- 39 1907 Vorsteher der Westdeutschen Vereinigung. Umzug nach Kassel.



- 40 1908 Vorsteher der Deutschen Union.
- 42 1910 Teilung der Deutschen Union. Vorsteher der Ostdeutschen Union. Umzug nach Berlin.
- 46 1914 Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Schubert sendet eine Erklärung an das Kriegsministerium.
- 50 1918 Die Generalkonferenz spricht Schubert nach dem Krieg erneut das Vertrauen aus. Schubert bleibt Vorsteher des Ostdeutschen Verbandes.
- 51 1919 Nach Aufteilung des Ostdeutschen Verbandes in Mittel- und Ostdeutsche Abteilung: Vorsteher beider Abteilungen.
- 52 1920 Im Juli: Verhandlungen mit der „Gegenbewegung“ („STA Reformationsbewegung“) in Friedensau.
- 54 1922 Feldsekretär der Europäischen Abteilung der Generalkonferenz. Umzug nach Bern.
- 54 1923 Im Jan: Konferenz der Europäischen Division in Gland. Die deutschen Leiter ziehen ihre zu Kriegsbeginn versandten Stellungnahmen zurück.
- 58 1926 Vorsitzender des Ausschusses für das deutsche Sprachgebiet.
- 59 1927 Im Frühjahr: Leiter der Abteilung für Glaubens- und Gewissensfreiheit der Division. Vorsteher der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland (GiD). Umzug nach Berlin.
- 61 1929 Aufteilung der Europäischen Division. Vorsteher der Mitteleuropäischen Division.
- 65 1933 Im Herbst: Rücktritt aus Altersgründen von allen Ämtern. Bleibt Feldsekretär der Europäischen Division.
- 66 1934 Ruhestand, Umzug nach Zürich, Schweiz.  
Tod seiner Frau Elisabeth (42 Jahre verheiratet)
- 68 1936 Hochzeit mit Christine Zybach (1884-1959), wohnhaft in Hünibach-Thun, aktive Gemeinde- und Wohlfahrtsarbeit.
- 78 1946 Verantwortlich für drei Adventgeenden.
- 91 1959 Nach dem Tod seiner Frau Christine: Auswanderung mit Sohn Otto und dessen Frau in die USA, Takoma Park, Md.
- 93 1961 14. Apr: Verstorben nach einem Unfall an seinem 93. Geburtstag in Takoma Park, Md.